



Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Die unterfertigten Bezirksräte stellen namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 25.01.2017 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der zuständige Stadtrat für Soziales sowie die Frau Stadtrat für Integration, Sandra Frauenberger, werden aufgefordert, beim Fond Soziales Wien zu veranlassen, dass die Bezirksvertretung Penzing im Wege der Frau Bezirksvorsteherin Andrea Kalchbrenner vierteljährlich über die Zahl der in Penzing untergebrachten Asylanten und subsidiär Schutzberechtigten sowie von Personen mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus und die Örtlichkeiten von deren Unterbringung informiert wird.

Begründung

Allgemeines Bürgerinteresse. Gerade die angekündigte bzw. bevorstehende Schließung der Asylanten-Großquartiere darf nicht dazu führen, dass die Penzinger Bezirkspolitik und die Penzinger Bezirksbürger nicht mehr zeitgerecht über die Zahl und Unterkünfte der in Penzing untergebrachten Asylanten, subsidiär Schutzberechtigten sowie der Personen mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus informiert werden. Die Penzinger Bürger sind mittlerweile massiv verärgert, dass seitens der Stadt als auch anderer Organisationen „im Geheimen“ Asylanten, subsidiär Schutzberechtigte sowie Personen mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus ohne Information der Penzinger Bürgerim Bezirk untergebracht werden.

KO BR Mag. Bernhard LOIBL

BVStV Dipl.-BW. Mag. Oliver DRAHOSCH, MBA

BR Erika SKUDNIGG

BR Ingrid STARK, BA, MA

BR Harald STARK

BR Bernhard PATZER